

## Welcher Ziervogel passt zu wem?

Zebrafinken, Kanarienvögel, Nymphen- oder Wellensittiche – welche gefiederten Freunde passen am besten zu wem? Eine Frage, die sich nicht nur Eltern, die ihrem Sprössling Vögel als Heimtiere schenken möchten, vor dem Kauf stellen sollten. Denn jeder Ziervogel hat – wie Kinder auch – andere Eigenschaften und Vorlieben.



„Die Art sollte zu den Erwartungen und dem Charakter des zukünftigen Besitzers passen, denn sonst kommt schnell Frustration auf“, sagt Horst Bielfeld, Autor zahlreicher Ratgeber zur Ziervogelhaltung. „Ob ein kleines Gerangel bei der Fütterung, der schwungvolle Balztanz der Männchen oder Neckereien beim Spielen – die Zebrafinken zum Beispiel bieten im und außerhalb des Vogelbauers viel Sehenswertes.“ Ruhige Kinder und Erwachsene, die gerne beobachten und noch dazu ein bisschen Geduld zum Zähmen mitbringen, können viel Freude an ihnen haben.

Auch Kanarienvögel sind friedliebende Gesellen, die eine ruhige Umgebung und einen liebevollen Menschen schätzen. Und: Sie mögen klassische Musik, zu der sie auch gern mit trillern. Musikalische Menschen können viel Spaß an den Darbietungen haben. Mit Geduld und liebevollem Umgang können sowohl Kanarienvögel als auch Zebrafinken entgegen der landläufigen Meinung gezähmt werden.

Zu echten Freunden werden auch Nymphensittiche. Sie sind muntere Spielkameraden für aktive Vogelbesitzer, die mit ihrem Heimtier etwas erleben wollen. Sittiche sind sehr intelligente Vögel. Sie brauchen Beschäftigung und freuen sich, wenn ihre Menschen mit ihnen sprechen und spielen oder ihnen leise Radiomusik vorspielen.

Den richtigen Kumpel findet man auch unter den Wellensittichen. Den Sittichen sitzt der Schelm im Nacken: Gern zwicken sie in das ein oder andere Ohr, zupfen am T-Shirt oder zerzausen die Frisur. Diese kleinen Neckereien sind Zeichen der Zuneigung, mit denen die bunten Vögel ihre Freundschaft beweisen – und die hält bei Nymphen- wie bei Wellensittichen ein Leben lang.